

Damit Sie unser Portal optimal nutzen, wir unser Angebot und dessen Nutzung analysieren wie auch fortlaufend verbessern können sowie zur Personalisierung von Inhalten und Werbung verwenden wir First- und Third-party Cookies. Weitere Informationen zu den Cookies erhalten Sie hier

[Nachrichten](#) [Leben](#) [Termine](#) [Gewinnspiele](#) [Galerien](#) [Arbeitsplatz](#) [Kleinanzeigen](#) [Service](#)

[Österreich](#) [»](#) [Wien](#) [»](#) [Land Wien](#) [»](#) [Politik](#) [»](#) Lobautunnel: Kippt die SPÖ ihr eigenes Gesetz?

10.02.2016, 09:20 Uhr

Lobautunnel: Kippt die SPÖ ihr eigenes Gesetz?



Unter der Dechantglacke würde der Lobautunnel hindurch führen. (Foto: Alliance for Nature/Christian Schubböck)

Wird der Tunnel realisiert, könnten die Donau-Auen den Status als Naturschutzgebiet

Land Wien
Wählen Sie Ihren Bezirk



3.468

Agnes Preusser

aus Land Wien
am 10.02.2016

Folgen

76 Leser

Lokale Kleinanzeigen aus Land Wien

Gratis inserieren & Schnäppchen finden!

[Auto & Motor](#)

[Elektromarkt](#)

[Immobilien](#)

[Marktplatz](#)

[Arbeitsplatz
Österreich](#)

[Arbeitsplatz](#)



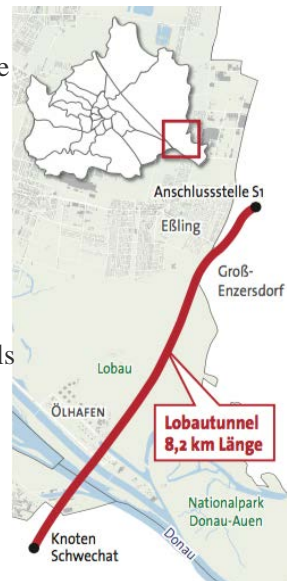
verlieren.

WIEN. „Mit dem Lobautunnel will Michael Häupl Gesetze umgehen, die er selbst unterzeichnet hat.“ Das ist der Vorwurf von Landschaftsökologe Christian Schuhböck von der Naturschutzorganisation Alliance for Nature. Wie er darauf kommt: Die Naturverträglichkeitsprüfung (NVP) für den Tunnel ist noch ausständig.

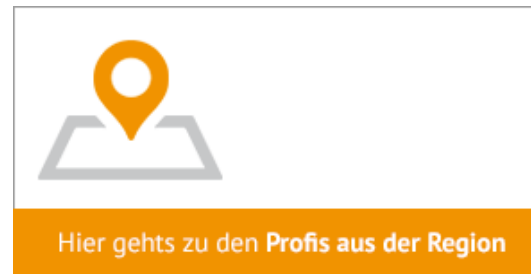
Anders als die bekanntere Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) liegt diese nicht beim Verkehrsministerium, sondern beim Land Wien selbst (Fachausdrücke: siehe Lexikon). Was das konkret mit Häupl zu tun hat? 1996 unterzeichneten der damalige Umweltminister Martin Bartenstein sowie die beiden Landeshauptmänner Erwin Pröll und Michael Häupl einen Vertrag zur Errichtung des Nationalparks Donau-Auen.

Damit sind die Donau-Auen ein Naturschutzgebiet. Wodurch wiederum die Wasserverordnung (WRRL) der EU eingehalten werden muss. Diese besagt, dass es vermieden werden muss, dass es zu einer Verschlechterung des Grundwassers kommt.

Ein Projekt wie der Lobautunnel würde allerdings das Grundwasser gefährden, so Schuhböck. Auch Godfried Wessely, ehemaliger Chefgeologe der OMV, sieht das Wasserreservoir gefährdet. Und damit sei eine Realisierung des Projekts rechtswidrig. Und das Drängen Häupls darauf eine Missachtung seiner eigenen Gesetze. Sollte die NVP vom Land Wien positiv bewertet werden, wäre die frühere Bekennung zum Naturschutzgebiet also hinfällig. Davon ist zumindest die Alliance for Nature überzeugt.



Gesetzliches Schlupfloch



Mit Citydoors eine WK4/RC4 Sicherheitstür im Wert von €2.500,-...

Wir, das Team von Citydoors, bieten Ihnen den optimalen Schutz für Ihre Wohnung. Eine einbruchshemmende Sicherheitstür der Widerstandsklasse 4 schützt auch vor...



Aktuell meistgelesen



2. Februar 2016: Richard Lugner - so dumm, dass es schon... "Prolo-Präsident. Bundesclown. Österreichs Donald Trump....



4. Februar 2016: Dann sind wir alle ein bisschen Roosh Und plötzlich sprachen alle über Roosh V. Der...



Seltene Tiere bremsen die Wiener Stadtentwicklung WIEN. Dass der Juchtenkäfer das Milliardenprojekt...

3. Februar 2016: Valentinstag – Ein Tag voll... In Wahrheit ist der Valentinstag am 14. Februar ja der...

Sollte der Tunnel gebaut werden, würde im wahrscheinlichsten Fall die Weltnaturschutzunion den Donau-Auen das Siegel als Naturschutzgebiet aberkennen. „Das käme einer Armutserklärung gleich“, so Schuhböck.

Ein Schlupfloch gebe es allerdings schon. Man könnte den Nationalpark teilen – in eine niederösterreichische und in eine Wiener Hälfte.

Beide Hälften wären dann durch eine Art Gürtel unterbrochen, die nicht als Naturschutzgebiet gilt. Unter dem der Tunnel dann erbaut werden könnte.

Sollte die NVP allerdings negativ ausfallen, könnten die Grünen rund um Maria Vassilakou triumphieren.

Diese fördern eine Alternativlösung zum Tunnelprojekt. Damit wären sämtliche Planungen der vergangenen 20 Jahre mit einem Schlag zunichtegemacht.

Der Nationalpark dafür allerdings nicht.

LEXIKON

Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP): Bevor relevante Projekte durchgeführt werden dürfen, muss ein positiver UVP-Bescheid vorliegen.

Damit wird sichergestellt, dass die Umweltauswirkungen im gesetzlichen Rahmen bleiben. Die UVP ist beim Lobautunnel in erster Instanz positiv bewertet worden. Da die Entscheidung aber von mehreren Umweltorganisationen angefochten wurde, wird noch einmal vom Bundesverwaltungsgericht geprüft.

Naturverträglichkeitsprüfung (NVP): Eine positive NVP ist dann notwendig, wenn Projekte ein Europaschutzgebiet beeinträchtigen könnten. Der vom Lobautunnel betroffene Nationalpark Donau-Auen ist ein solches.

EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL): Das Ziel der WRRL ist ein Verschlechterungsverbot des Wasserhaushalts. Ob ein Tunnel das Grundwasser im Nationalpark Donau-Auen beeinträchtigen würde, muss geprüft werden.



Neues Ernst-Happel-Stadion: Die Chance lebt WIEN. Die National-Elf ist so gut wie nie. Die...



5. Jänner 2016: Faule Politik mit putzigen Tieren Der Ziesel ist ein scheues Tier. Zu Gesicht bekommt man ihn...



116 Veranstaltungen bei den "Tagen der Bildung" Ganze 116 Veranstaltungen, quer durch alle Bezirke: Die...



Lobautunnel: Kippt die SPÖ ihr eigenes Gesetz? WIEN. „Mit dem Lobautunnel will Michael Häupl Gesetze...

♥ Gefällt mir

0

Teilen

Twittern

Teilen

Einbetten

E-Mail

Melden

Weitere Beiträge zu den Themen

Umweltverträglichkeitsprüfung (59), Michael Häupl in Land Wien (21), Michael Häupl (166), Alliance for Nature (15), Lobautunnel in Land Wien (6), Lobautunnel (30), Christian Schuhböck (9), Naturverträglichkeitsprüfung (1)

Schreiben Sie einen Kommentar zum Beitrag:

Schon dabei? Hier anmelden!

Link einfügen

Spam und Eigenwerbung sind nicht gestattet.

Mehr dazu in unserem Verhaltenskodex.

Kommentar speichern

Aktuell in Land Wien